## Inhaltsverzeichnis

Su	immary	v
At	okürzungsverzeichnis	x
1	Einleitung	1
I	Theoretische Grundlagen	5
2	Theorie des Mikromagnetismus	6
	<ul> <li>2.1 Einleitung</li></ul>	
3	Magnetische Mikrostrukturen und Vortizes	<b>19</b>
	<ul> <li>3.1 Domänenwände</li></ul>	19 21 24
4	Dynamische Anregungsmoden in Vortexstrukturen und Vortex- kerninversion4.1Theoretische Behandlung	<b>27</b> 27 29

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden. Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.

	$4.3 \\ 4.4$	Magnetostatische Spinwellen in Vortexstrukturen Frequenzaufspaltung bei Spinwellen aufgrund von Hybridi-	33
	4.5	sterung	37 40
II	Ve	erwendete Techniken und Methoden	45
5	Rön	Itgenmikroskopie	46
	5.1	Die Synchrotronquelle und Strahlführung	47
		<ul><li>5.1.1 Erzeugung von Synchrotronstrahlung</li></ul>	47
		Speicherringes $\ldots$ $\ldots$ $\ldots$ $\ldots$ $\ldots$ $\ldots$ $\ldots$	50
		5.1.3 Der elliptische Undulator $\ldots \ldots \ldots \ldots \ldots \ldots$	53
		5.1.4 Strahlführung (Beamline)	56
	5.2	Magnetischer Röntgenkontrast durch den XMCD-Effekt $% \mathcal{A}$ .	57
	5.3	Fokussierung von Röntgenstrahlen mit Fresnellinsen	61
	5.4	Das Rasterröntgenmikroskop MAXYMUS	64
	5.5	Statische XMCD Abbildungen von Vortexstrukturen	65
6	Zeit	aufgelöste Röntgenmikroskopie	70
	6.1	Komponenten des zeitauflösenden Messaufbaus	70
		6.1.1 Einzelphotonendetektion mit der Avalanche Photodi- ode (APD)	70
		6.1.2 Digitale Erfassung der Einzelphotonenereignisse	72
		6.1.3 Das FPGA System (Field Programmable Gate Array)	75
	6.2	Ermittlung der realen Zeitauflösung	77
	6.3	Unterschiedliche Messmodi	79
	6.4	Weiterentwicklung der Messtechnik	82
7	Prä	paration und Charakterisierung der Vortexproben	87
	7.1	Präparation	87
	7.2	Charakterisierung	90
	7.3	Hochfrequenzanregung	93
8	Mik	romagnetische Simulationen	95
	8.1	Verwendete Simulationsprogramme	95
	8.2	Moden analyse mittels lokaler Fourier transformation $\ .$	97

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden. <sup>11</sup> Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.

III Ex	perimente zum schnellen, gepulsten Vortexkern- halten	10
<b>10 Vor</b> <b>Gyr</b> 10.1 10.2 10.3 10.4	texkernschalten durch quasi-resonante, gepulste Anregung:         omode         Prinzip	<b>10</b> 1( 11 11
<b>11 Vor</b> tes, 11.1	texkernschalten durch sub-100 ps Pulse: Spinwellenbegleite         unidirektionales Vortexkernschalten         Sub-100 ps Vortexkernschalten         11.1.1 Zeitaufgelöste Messung des Schaltvorgangs         11.1.2 Schaltgeschwindigkeit         11.1.3 Ursachen der Unidirektionalität: Spinwelleninterferenz und Hybridisierung         Ausblick: 2-Bit MRAM	- 11 11 12 12
11.2		Тí
II.2 IV Dettra	er Vortex und sein Kern in dreidimensionaler Be- achtung	13
11.2 IV De tra 12 Prot	er Vortex und sein Kern in dreidimensionaler Be- achtung fil des Vortexkerns	13 13
11.2 IV Det tra 12 Prot 13 Dre 13.1 13.2 13.3	er Vortex und sein Kern in dreidimensionaler Be- achtung fil des Vortexkerns idimensionale Aspekte zur Vortexkerninversion Blochlinien und Blochpunkte	13 13 14 14 14 14

14.4       Senkrecht stehende Spinwellen (PSSWs) in Vortizes	3 L
V Vortexdynamik mit magnetischen Tunnelelementen 163	3
15 Magnetische Tunnelelemente (MTJ)       164         15.1 Tunnelmagnetowiderstand       164	<b>Լ</b> 1
16MTJ-Experimente an Vortex Proben16716.1Präparation der MTJ-Proben16716.2MTJ-Messtechnik16816.3Vortexdynamik ohne Synchrotron170	7 3
17 Zusammenfassung 176	ò
VI Anhang 181	L
A Zur Landau-Lifschitz-Gilbert Gleichung 182	2
A       Zur Landau-Lifschitz-Gilbert Gleichung       182         B       Interne Funktionsweise des FPGA       184         B.1       Field Programmable Gate Arrays (FPGA)       184         B.2       Interne Programmstruktur des FPGA       184         B.3       Realisierung der Mehrkanal-Zähllogik       185         B.4       Hauptroutine des LabView-Messprogramms       190	2 1 1 3 3
AZur Landau-Lifschitz-Gilbert Gleichung182BInterne Funktionsweise des FPGA184B.1Field Programmable Gate Arrays (FPGA)184B.2Interne Programmstruktur des FPGA184B.3Realisierung der Mehrkanal-Zähllogik188B.4Hauptroutine des LabView-Messprogramms192CPräparation von Lamellen für TEM-Messungen192	2 1 3 3 ) 2
<ul> <li>A Zur Landau-Lifschitz-Gilbert Gleichung</li> <li>B Interne Funktionsweise des FPGA</li> <li>B.1 Field Programmable Gate Arrays (FPGA)</li> <li>B.2 Interne Programmstruktur des FPGA</li> <li>B.3 Realisierung der Mehrkanal-Zähllogik</li> <li>B.4 Hauptroutine des LabView-Messprogramms</li> <li>C Präparation von Lamellen für TEM-Messungen</li> <li>D Messung von Strukturen unterhalb der Rayleigh Auflösung</li> </ul>	<b>2</b> <b>1</b> 1 3 3 ) <b>2</b> 5
<ul> <li>A Zur Landau-Lifschitz-Gilbert Gleichung</li> <li>B Interne Funktionsweise des FPGA</li> <li>B.1 Field Programmable Gate Arrays (FPGA)</li> <li>B.2 Interne Programmstruktur des FPGA</li> <li>B.3 Realisierung der Mehrkanal-Zähllogik</li> <li>B.4 Hauptroutine des LabView-Messprogramms</li> <li>C Präparation von Lamellen für TEM-Messungen</li> <li>D Messung von Strukturen unterhalb der Rayleigh Auflösung</li> <li>E Weitere Betrachtungen zur Hybridisierung von G<sub>0</sub> und G<sub>1</sub></li> </ul>	2 1 1 3 3 ) 2 3 3 3 3 3 3 3
AZur Landau-Lifschitz-Gilbert Gleichung182BInterne Funktionsweise des FPGA184B.1Field Programmable Gate Arrays (FPGA)184B.2Interne Programmstruktur des FPGA186B.3Realisierung der Mehrkanal-Zähllogik186B.4Hauptroutine des LabView-Messprogramms196CPräparation von Lamellen für TEM-Messungen196DMessung von Strukturen unterhalb der Rayleigh Auflösung196EWeitere Betrachtungen zur Hybridisierung von G0 und G1196Literaturverzeichnis206	2 1 1 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
AZur Landau-Lifschitz-Gilbert Gleichung187BInterne Funktionsweise des FPGA187B.1Field Programmable Gate Arrays (FPGA)187B.2Interne Programmstruktur des FPGA188B.3Realisierung der Mehrkanal-Zähllogik188B.4Hauptroutine des LabView-Messprogramms190CPräparation von Lamellen für TEM-Messungen192DMessung von Strukturen unterhalb der Rayleigh Auflösung193EWeitere Betrachtungen zur Hybridisierung von G₀ und G₁193Literaturverzeichnis203Abbildungsverzeichnis mit Quellenangaben213	2 4 3 3 ) 2 5 8 8 8

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden. <sup>1V</sup> Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.